

## **Antrag für den Gesundheitsausschuss am 19. September 2023**

### **Einrichtung einer Gewaltschutzambulanz**

Die Stadtverordnetenversammlung engagiert sich für die Einrichtung einer Gewaltschutzambulanz am kommunalen Klinikum Reinkenheide. Es soll sichergestellt werden, dass Opfer von Gewalt schnell und effektiv medizinische Hilfe erhalten. Durch die Schaffung einer speziellen Ambulanz möchten wir den Betroffenen eine geschützte und unterstützende Umgebung bieten, in der sie umfassende medizinische Versorgung und Beratung erhalten können. Das Ziel ist es, Gewaltopfern schnellstmögliche Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen, um ihre Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten. Eine frühzeitige Untersuchung sollte aber auch vor allem nach häuslicher Gewalt, Strangulation, bei Verdacht auf Kindesmisshandlung, Kindesmissbrauch, sexuellen Übergriffen sowie Vergewaltigung, Gewalt an älteren Menschen oder nach gewaltsamen Übergriffen wie Schlägereien oder Angriffen mit gefährlichen Gegenständen erfolgen.

Untersuchungen sollten so rasch wie möglich nach dem Vorfall stattfinden. Vor allem in den ersten Stunden nach einer Tat können wertvolle Beweise gesichert werden, die später unwiderruflich verloren sind.

Der Gesundheitsausschuss möge beschließen:

Das Gesundheitsamt wird aufgefordert, im Rahmen seiner Gesellschafterfunktion die Einrichtung einer Gewaltschutzambulanz am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide einzurichten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sönke Allers  
Jörn Hoffmann  
SPD-Fraktion

Thorsten Raschen  
Günna Dertwinkel  
CDU-Fraktion

Prof. Dr. Hauke Hilz  
Bernd Freemann  
FDP-Fraktion